

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	1.1. - 30.6.2011	1.1. - 30.6.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Tatsächliche Steuern	-1	11	< -100
Latente Steuern	3	4	-25
Gesamt	2	15	-87

Angaben zur Bilanz (Notes)

Forderungen an Kreditinstitute

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	12.224	12.312	-1
täglich fällig	3.247	2.358	38
bis drei Monate	6.710	5.030	33
über drei Monate bis ein Jahr	2.264	4.904	-54
über ein Jahr bis fünf Jahre	3	20	-85
Darlehen	1.307	1.130	16
bis drei Monate	107	135	-21
über drei Monate bis ein Jahr	458	383	20
über ein Jahr bis fünf Jahre	649	523	24
über fünf Jahre	93	89	4
Schuldscheindarlehen	1.072	1.039	3
bis drei Monate	29	22	32
über drei Monate bis ein Jahr	226	136	66
über ein Jahr bis fünf Jahre	617	698	-12
über fünf Jahre	200	183	9
Kommunalkredite	1.703	1.891	-10
bis drei Monate	129	95	36
über drei Monate bis ein Jahr	264	420	-37
über ein Jahr bis fünf Jahre	930	770	21
über fünf Jahre	380	606	-37
Andere Forderungen	729	160	> 100
täglich fällig	125	109	15
bis drei Monate	9	16	-44
über drei Monate bis ein Jahr	356	3	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	151	22	> 100
über fünf Jahre	88	10	> 100
Gesamt LaR	17.035	16.532	3
Gesamt AfS	0	0	0
Gesamt	17.035	16.532	3

Forderungen an Kunden

	30.6.2011 ¹⁾	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
LaR			
Termin- und Sichteinlagen	1.476	2.360	-37
täglich fällig	931	1.322	-30
bis drei Monate	442	927	-52
über drei Monate bis ein Jahr	81	111	-27
über ein Jahr bis fünf Jahre	18	0	x
über fünf Jahre	4	0	x
Darlehen	6.714	10.723	-37
bis drei Monate	661	670	-1
über drei Monate bis ein Jahr	840	935	-10
über ein Jahr bis fünf Jahre	3.026	4.201	-28
über fünf Jahre	2.187	4.917	-56
Schuldscheindarlehen	1.209	1.460	-17
bis drei Monate	7	322	-98
über drei Monate bis ein Jahr	156	368	-58
über ein Jahr bis fünf Jahre	595	572	4
über fünf Jahre	451	198	> 100
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	17.442	16.651	5
bis drei Monate	2.100	2.827	-26
über drei Monate bis ein Jahr	2.022	1.341	51
über ein Jahr bis fünf Jahre	9.296	8.718	7
über fünf Jahre	4.024	3.765	7
Grundpfandrechlich gesicherte Darlehen	5.707	1.835	> 100
bis drei Monate	343	57	> 100
über drei Monate bis ein Jahr	350	63	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.724	474	> 100
über fünf Jahre	3.290	1.241	> 100
Kommunalkredite	14.247	11.781	21
bis drei Monate	1.621	1.326	22
über drei Monate bis ein Jahr	1.011	1.006	0
über ein Jahr bis fünf Jahre	6.078	3.949	54
über fünf Jahre	5.537	5.500	1
Andere Forderungen	1.376	1.148	20
täglich fällig	1.018	677	50
bis drei Monate	20	46	-57
über drei Monate bis ein Jahr	160	149	7
über ein Jahr bis fünf Jahre	146	244	-40
über fünf Jahre	32	32	0
Gesamt LaR	48.171	45.958	5
AfS			
Kommunalkredite	479	508	-6
bis drei Monate	19	23	-17
über drei Monate bis ein Jahr	21	36	-42
über ein Jahr bis fünf Jahre	293	303	-3
über fünf Jahre	146	146	0
Gesamt AfS	479	508	-6
Gesamt	48.650	46.466	5

1) Ausweisverschiebungen aufgrund einer verbesserten Datengrundlage; vergleiche „Anpassungen aufgrund Veränderungen nach IAS 8“

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Termin- und Sichteinlagen	33.637	29.705	13
täglich fällig	1.298	929	40
bis drei Monate	29.416	27.284	8
über drei Monate bis ein Jahr	2.833	1.472	92
über ein Jahr bis fünf Jahre	90	20	> 100
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	761	881	-14
bis drei Monate	45	128	-65
über drei Monate bis ein Jahr	41	47	-13
über ein Jahr bis fünf Jahre	446	387	15
über fünf Jahre	229	319	-28
Begebene Schuldscheindarlehen	946	989	-4
bis drei Monate	62	138	-55
über drei Monate bis ein Jahr	43	89	-52
über ein Jahr bis fünf Jahre	632	587	8
über fünf Jahre	209	175	19
Andere Verbindlichkeiten	972	1.052	-8
täglich fällig	16	89	-82
bis drei Monate	25	30	-17
über drei Monate bis ein Jahr	113	106	7
über ein Jahr bis fünf Jahre	432	414	4
über fünf Jahre	386	413	-7
Gesamt	36.316	32.627	11

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Termin- und Sichteinlagen	19.440	19.067	2
täglich fällig	13.059	12.945	1
bis drei Monate	5.433	5.674	-4
über drei Monate bis ein Jahr	938	438	> 100
über ein Jahr bis fünf Jahre	10	10	0
Spareinlagen	5.896	6.059	-3
bis drei Monate	4.200	4.614	-9
über drei Monate bis ein Jahr	1.672	1.414	18
über ein Jahr bis fünf Jahre	21	27	-22
über fünf Jahre	3	4	-25
Begebene Namensschuldverschreibungen und Namenspfandbriefe	5.965	5.644	6
bis drei Monate	145	164	-12
über drei Monate bis ein Jahr	244	163	50
über ein Jahr bis fünf Jahre	1.155	1.168	-1
über fünf Jahre	4.421	4.149	7
Begebene Schuldscheindarlehen	4.088	4.225	-3
bis drei Monate	233	164	42
über drei Monate bis ein Jahr	136	331	-59
über ein Jahr bis fünf Jahre	2.505	2.273	10
über fünf Jahre	1.214	1.457	-17
Andere Verbindlichkeiten	1.211	1.481	-18
täglich fällig	619	657	-6
bis drei Monate	12	239	-95
über drei Monate bis ein Jahr	11	10	10
über ein Jahr bis fünf Jahre	79	74	7
über fünf Jahre	490	501	-2
Gesamt	36.600	36.476	0

Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Begebene Schuldverschreibungen	22.298	24.159	-8
Hypothekendarlehen	8.505	8.349	2
Öffentliche Darlehen	5.898	7.929	-26
Sonstige Schuldverschreibungen	7.895	7.881	0
Sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	445	536	-17
Gesamt	22.743	24.695	-8

Wesentliche, in den ersten sechs Monaten begebene Emissionen, Rückzahlungen und Rückkäufe von Schuldverschreibungen und Eigenkapitaltiteln betreffen verschiedene Verbindlichkeitenpositionen und setzen sich wie folgt zusammen:

	Gattung	Währung	Nominal Mio. WE 30.6.2011	Nominal Mio. WE 31.12.2010
Emissionen	Anleihen	EUR	350	206
	Hypothekendarlehen	EUR	2.000	1.862
	Anleihen	USD	150	1.783
	Anleihen	JPY	0	101.876
	Anleihen	CHF	150	479
Rückzahlungen	Anleihen	EUR	3.255	2.813
	Hypothekendarlehen	EUR	3.100	5.349
	Anleihen	USD	339	2.032
	Anleihen	JPY	0	101.876
	Anleihen	CHF	150	709
Rückkäufe	Anleihen	EUR	0	0

Rückkäufe eigener Emissionen sind auch Teil des üblichen Handelsgeschäfts der Bank.

Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Negative Marktwerte aus Derivaten in Mikro Fair Value-Hedges	1.105	1.372	-19
Negative Marktwerte aus Derivaten in Makro Cashflow-Hedges	518	628	-18
Gesamt	1.623	2.000	-19

Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Handelsspassiva (Held-for-Trading)	7.751	10.717	-28
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	15.619	16.733	-7
Gesamt	23.370	27.450	-15

Handelsspassiva (Held-for-Trading):

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	294	201	46
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbuchs	5.467	7.662	-29
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten des Anlagebuchs	1.990	2.854	-30
Gesamt	7.751	10.717	-28

Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option):

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	697	623	12
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	931	848	10
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.852	15.116	-8
Nachrangkapital / Hybridkapital	139	146	-5
Gesamt	15.619	16.733	-7

Rückstellungen

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Rückstellungen für Pensionen	883	900	-2
Sonstige Rückstellungen	238	263	-10
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	16	16	0
Restrukturierungsrückstellungen	42	44	-5
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	17	13	31
Übrige Rückstellungen	163	190	-14
Gesamt	1.121	1.163	-4

Sonstige Passiva

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten	1.430	1.669	-14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65	65	0
Rechnungsabgrenzungsposten	25	22	14
Sonstige Steuerverbindlichkeiten (außer Ertragsteuerverpflichtungen)	2	2	0
Übrige	365	111	> 100
Gesamt	1.887	1.869	1

Nachrangkapital

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.500	1.548	-3
Genussrechtskapital	0	0	0
Stille Einlagen	700	700	0
Gesamt	2.200	2.248	-2

Eigenkapital

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Gezeichnetes Kapital	1.200	1.200	0
Kapitalrücklagen	930	930	0
Gewinnrücklagen	-430	-546	21
Rücklage aus Währungsumrechnung	3	1	> 100
Neubewertungsrücklagen	-178	-230	23
Anteile im Fremdbesitz	7	12	-42
Gesamt	1.532	1.367	12

Sonstige Erläuterungen (Notes)

Anpassungen aufgrund Veränderungen nach IAS 8

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 haben wir Anpassungen gemäß IAS 8.42 vorgenommen. Einzelheiten hierzu enthält Note 57 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Zum 30. Juni 2011 ergaben sich folgende weitere Anpassungserfordernisse für die Vergleichszahlen zum 30. Juni 2010:

Infolge der Adjustierung der Impairmentermittlung für in nicht konsolidierten Fondsanteilen der Kategorie AfS enthaltene Eigenkapitaltitel (vergleiche Geschäftsbericht 2010, Note 57) erfolgte eine Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2010 wie folgt:

Gewinn- und Verlustrechnung 1.1. - 30.6.2010	veröffentlichter Konzernabschluss Mio. €	Anpassung Mio. €	Konzernabschluss nach Anpassung Mio. €
Ergebnis aus Finanzanlagen	11	-4	7
Operatives Ergebnis nach Bankenabgabe / Ergebnis vor Steuern	146	-4	142
Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern	131	-4	127
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	4	0	4
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	127	-4	123

Der Gewinn je Aktie der Vorjahresvergleichsperiode blieb unverändert.

Die Vergleichszahlen für das erfolgsneutrale Ergebnis dieser Periode ändern sich wie folgt:

Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen 1.1. - 30.6.2010	veröffentlichter Konzernabschluss Mio. €	Anpassung Mio. €	Konzernabschluss nach Anpassung Mio. €
Veränderung der			
Rücklage aus der Bewertung von AfS- Finanzinstrumenten	36	4	40
<i>davon Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	-12	4	-8
Erfolgsneutrales Ergebnis	-102	4	-98
Gesamtergebnis der Periode	29	0	29

Nach der Migration auf das Kernbankensystem OSPlus im April 2011 kam es aufgrund einer verbesserten Datengrundlage bei Forderungen an Kunden zu Ausweisverschiebungen zwischen den Unterpositionen Termin- und Sichteinlagen, Darlehen, Grundpfandrechlich gesicherte Darlehen sowie Kommunalkredite, die gemäß IAS 8.32 behandelt wurden. Wegen der technischen Umstellung ist die Schätzung der Auswirkungen auf künftige Perioden nicht durchführbar und die Vergleichbarkeit zum Stichtag der Vorperiode eingeschränkt.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Mio. €	Fair Value		Buchwert		stille Reserven / Lasten	
	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010	30.6.2011	31.12.2010
Aktiva						
LaR	86.430	86.973	85.486	85.842	944	1.131
Forderungen an Kreditinstitute	17.050	16.529	17.016	16.490	34	39
Forderungen an Kunden	48.544	46.589	47.186	44.942	1.358	1.647
Finanzanlagen	20.836	23.855	21.284	24.410	-448	-555
AfS	20.940	19.447	20.940	19.447	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0
Forderungen an Kunden	479	508	479	508	0	0
Finanzanlagen	20.461	18.939	20.461	18.939	0	0
HtM	1.707	1.729	1.650	1.664	57	65
Finanzanlagen	1.707	1.729	1.650	1.664	57	65
Gesamt	109.077	108.149	108.076	106.953	1.001	1.196

Passiva

OL						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.353	32.704	36.316	32.627	-37	-77
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁾	36.123	36.146	36.600	36.476	477	330
<i>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ²⁾</i>	36.919	37.022	36.600	36.476	-319	-546
Verbriefte Verbindlichkeiten	22.869	24.889	22.743	24.695	-126	-194
Nachrangkapital inklusive stille Einlagen	2.118	2.090	2.200	2.248	82	158
Gesamt ¹⁾	97.463	95.829	97.859	96.046	396	217
Gesamt ²⁾	98.259	96.705	97.859	96.046	-400	-659

¹⁾ unter Berücksichtigung steuerungsrelevanter Ablauffiktionen für ablaufvariable Finanzinstrumente

²⁾ ohne Berücksichtigung steuerungsrelevanter Ablauffiktionen für ablaufvariable Finanzinstrumente

Angaben zur Fair-Value Bewertungshierarchie

in Mio. €	30.6.2011				31.12.2010			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1 ¹⁾	Level 2 ¹⁾	Level 3
Handelsaktiva (HfT), Derivate	7.334	40	7.294	0	10.499	190	10.309	0
Handelsaktiva (HfT), Wertpapiere	1.242	677	423	142	1.153	539	457	157
Zum Zeitwert designierte finanzielle Vermögenswerte (FVO)	5.717	3.422	2.148	147	5.506	3.080	2.280	146
Forderungen an Kunden (AfS)	479	0	479	0	508	0	508	0
Finanzanlagen (AfS)	20.317	17.580	2.713	24	18.841	10.722	8.092	27
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	925	0	925	0	1.182	0	1.182	0
Gesamt Aktiva	36.014	21.719	13.982	313	37.689	14.531	22.828	330
Handelspassiva (HfT), Derivate	7.456	43	7.413	0	10.516	185	10.331	0
Handelspassiva (HfT), sonstige	294	294	0	0	201	191	10	0
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (FVO)	15.619	4.483	10.997	139	16.734	4.686	11.902	146
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.623	0	1.623	0	2.000	0	2.000	0
Gesamt Passiva	24.992	4.820	20.033	139	29.451	5.062	24.243	146

1) Vorjahreswerte angepasst

Aufgrund von zunehmenden Preisquotierungen an aktiven Märkten wurden bis zum 30. Juni 2011 Finanzinstrumente mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 663 Mio. € auf der Aktivseite, beziehungsweise 1 Mio. € auf der Passivseite von Level 2 nach Level 1 transferiert. Mit abnehmender Restlaufzeit von Finanzinstrumenten sinkt die Verfügbarkeit von Preisen an einem aktiven Markt. Daher wurden 401 Mio. € auf der Aktivseite von Level 1 nach Level 2 umgegliedert. Auf der Passivseite erfolgte keine Umgliederung von Level 1 nach Level 2.

Eventualschulden und ähnliche Verpflichtungen

	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Eventualschulden aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	800	843	-5
Kreditbürgschaften	442	485	-9
Akkreditive	43	16	> 100
Sonstige Bürgschaften	315	342	-8
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal-/Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	3.837	4.561	-16
Gesamt	4.637	5.404	-14

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die dem Konzern Landesbank Berlin nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen gemäß IAS 24 die Gruppen:

- Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Erwerbsgesellschaft) - Mehrheitsaktionärin der Holding sowie Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (S-Beteiligungsgesellschaft) und – als Komplementärin der S-Erwerbsgesellschaft – Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH (RVG),
- Muttergesellschaft Landesbank Berlin Holding AG,
- Schwestergesellschaft Landesbank Berlin Investment GmbH (LBB-INVEST),
- Tochterunternehmen der Landesbank Berlin AG und Unternehmen, auf welche die Landesbank Berlin AG maßgeblichen Einfluss nehmen kann, sowie
- natürliche Personen in Schlüsselpositionen der Landesbank Berlin AG, zu denen insbesondere Vorstand und Aufsichtsrat gehören, weiterhin Vorstand und Aufsichtsrat des beherrschenden Mutterunternehmens.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 haben sich die im Abschnitt „Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats“ aufgeführten Veränderungen in der Zusammensetzung ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen um den Mehrheitseigner der Landesbank Berlin Holding AG

Für die Erstellung des RVG-Konzernabschlusses 2010 und die damit im Zusammenhang von der LBB im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen der LBB und der RVG erbrachten Leistungen wurden der RVG 88 T€ in Rechnung gestellt.

Mit der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung, die bisher nur in geringem Umfang (2 T€) einlageseitig genutzt wird, sowie ein zu marktüblichen Bedingungen geführtes Tagesgeldkonto in Höhe von 6 T€. Berichtspflichtige Geschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt. Mit der S-Erwerbsgesellschaft und der S-Beteiligungsgesellschaft bestehen zum Stichtag keine bankgeschäftlichen Beziehungen.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen der LBBH im Sinne des IAS 24 gehören auf Seiten des Mehrheitseigners neben der S-Erwerbsgesellschaft, der S-Beteiligungsgesellschaft und der RVG auch die Geschäftsführer der RVG.

Mit einem Geschäftsführer der RVG besteht eine zu marktüblichen Bedingungen geführte Girokonto-Verbindung auf Guthabenbasis.

Die Mitglieder der Geschäftsführung der RVG und ihre nahen Angehörigen haben keine weiteren berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit dem Mutterunternehmen, dem Schwesterunternehmen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann

Die nahestehenden Unternehmen des Anteilsbesitzes sind in der „Anteilsbesitzliste“ (vergleiche Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010, Note 66) unter „Konsolidierte beziehungsweise nicht konsolidierte Tochterunternehmen“ aufgeführt. Die Anteilbesitzliste beinhaltet auch die Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann.

Zu den genannten nahestehenden Unternehmen bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Mutterunternehmen

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	255	398	-36

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2010) keine Wertberichtigungen sowie keine unwiderruflichen Kreditzusagen und Gewährleistungsbürgschaften gegenüber dem Mutterunternehmen.

Schwesterunternehmen

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19	24	-21
Sonstige Passiva	0	1	-100

Es bestehen (wie zum 31. Dezember 2010) keine Wertberichtigungen sowie keine unwiderruflichen Kreditzusagen und Gewährleistungsbürgschaften gegenüber dem Schwesterunternehmen.

Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Forderungen an Kunden	24	23	4
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	12	0	x
Sonstige Aktiva	8	8	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3	2	50

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von 2,0 Mio. € (31. Dezember 2010: 1,6 Mio. €).

Gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von 3,7 Mio. € (31. Dezember 2010: 3,9 Mio. €) sowie Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 0,7 Mio. € (31. Dezember 2010: 0,7 Mio. €).

Zu Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, bestanden Geschäftsbeziehungen in folgendem Umfang:

Assoziierte Unternehmen

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Forderungen an Kreditinstitute	739	0	x
Forderungen an Kunden	121	121	0
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	35	66	-47
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148	41	>100
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3	26	-89
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	20	20	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	21	20	5

Es bestehen Wertberichtigungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,3 Mio. € (31. Dezember 2010: 0,3 Mio. €).

Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen unwiderruflichen Kreditzusagen in Höhe von 55,5 Mio. € (31. Dezember 2010: 2,4 Mio. €) sowie keine Gewährleistungsbürgschaften (31. Dezember 2010: 0,4 Mio. €).

Die neu gegründete S-Kreditpartner GmbH (SKP / assoziiertes Unternehmen) hat am 1. Juni 2011 die Arbeit aufgenommen. Mit der LBB wurden Geschäftsbesorgungsverträge für IT-Dienstleistungen, für Rechnungswesen und steuerliche Beratung, für Risikocontrolling und aufsichtsrechtliches Meldewesen, Personaldienstleistungen, Rechtsberatung, Bankorganisation/Vertragswesen und Treasury abgeschlossen. Mit der Berliner Sparkasse wurde ein Kooperationsvertrag über die Vermittlung von Konsumentenkreditgeschäften an die SKP abgeschlossen.

Joint Ventures

in Mio. €	30.6.2011	31.12.2010	Veränderung in %
Forderungen an Kunden	3	3	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4	2	100

Es bestehen (wie zum 31.Dezember 2010) keine Wertberichtigungen, unwiderruflichen Kreditzusagen oder Gewährleistungsbürgschaften gegenüber Joint Ventures.

Die an nicht konsolidierte Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, ausgegebenen Kredite wurden zu marktüblichen Konditionen gewährt. Im Zinsüberschuss des Konzerns sind die Zinsaufwendungen und die Erträge aus den Geschäftsbeziehungen als Zinsergebnis enthalten. Das Zinsergebnis des Konzerns wird aus den Geschäftsbeziehungen zu nicht konsolidierten Tochterunternehmen und Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss nehmen kann, entsprechend den Volumina und der marktüblichen Verzinsung beeinflusst.

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats

Herr Dr. Veit hat seine Mandate im Vorstand der Holding sowie der LBB mit Ablauf des 31. Dezember 2010 niedergelegt. Seine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Berlin-Hannoverschen Hypothekenbank AG (Berlin Hyp) übt er auf Bitte des Vorstands auch nach seinem Ausscheiden aus der Bank weiterhin aus. Die mit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Veit im Zusammenhang stehenden Veränderungen im Vorstand wurden im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010 in Note 63 dargestellt.

Mit Herrn Bettink, der zum 1. Januar 2011 in den Vorstand der LBB eingetreten ist, wurde ein Dienstvertrag geschlossen, der unter anderem ein ruhegehaltsfähiges Festgehalt von 366 T€ p.a. vorsieht. Darüber hinaus erhält er ein nicht ruhegehaltsfähiges Festgehalt in Höhe von 360 T€ p.a., das nach Feststellung des Jahresabschlusses für das entsprechende Geschäftsjahr zahlbar ist. Zudem kann Herr Bettink eine variable Vergütung erhalten, die vom Aufsichtsrat jeweils nach Feststellung des Jahresabschlusses festgesetzt wird – entsprechend der für das Vorstandsgremium insgesamt geltenden Regelungen zu variablen Vergütungen (beschrieben im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010).

Der Aufsichtsrat der LBB hat in seiner Sitzung vom 10. Februar 2011 für die Herren Dr. Evers, Demolière, Kulartz und Müller eine Erhöhung der ruhegehaltsfähigen Festgehälter um einheitlich 2 % zu den jeweiligen individuellen Überprüfungszeitpunkten beschlossen. Des weiteren hat der Aufsichtsrat beschlossen, das ruhegehaltsfähige Festgehalt von Herrn Tessmann auf 380 T€ ab dem 1. April 2011 zu erhöhen.

Der Aufsichtsrat der LBB hat in seiner Sitzung am 25. März 2011 über die variablen Vergütungen intensiv beraten und entschieden. Hinsichtlich des ersten Drittels der für das Geschäftsjahr 2009 mit Rückbehalt bestehenden variablen Vergütung (insgesamt 40 % der Zieltantieme in Höhe von 1.340 T€) wurde für die im Geschäftsjahr 2009 amtierenden Vorstandsmitglieder der LBB eine Auszahlung von 161 T€ beschlossen. Für das Geschäftsjahr 2010 wurden für die in diesem Geschäftsjahr tätigen Vorstandsmitglieder eine Zieltantieme von 1.440 T€ beschlossen. Die Auszahlung erfolgt entsprechend der im Vergütungsbericht beziehungsweise im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2010 beschriebenen Festlegung. Danach erhalten die Vorstandsmitglieder 20 % der Zieltantieme in 2011 ausgezahlt. Der Aufsichtsrat der Berlin Hyp hat in seiner Sitzung am 28. Februar 2011 über die variablen Vergütungen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 unter anderem für Herrn Bettink in Höhe von 115 T€ entschieden.

An der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Holding sowie des Aufsichtsrats der LBB haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 keine Veränderungen ergeben.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Holding beziehungsweise der Landesbank Berlin AG wurden im Berichtszeitraum folgende Vergütungen zuteil:

	1.1. - 30.6.2011	1.1. - 30.6.2010
	T€	T€
Gesamtbezüge des Vorstands der LBB ¹⁾	2.720	2.996 ⁵⁾
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(333)	(804)
davon Gesamtbezüge des Vorstands der Holding ²⁾	1.009	1.264 ⁵⁾
(davon erfolgsabhängige variable Vergütung)	(186)	(444)
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Holding ³⁾	310	312
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der LBB ³⁾	131	132
an frühere Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebene gezahlt ⁴⁾	3.537	3.435
Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB ¹⁾	470	2.514
darin Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding ²⁾	114	932
	30.6.2011	31.12.2010
für Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis zurückgestellt	84.374	84.036
für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der LBB zum Stichtag zurückgestellt ¹⁾	10.083	11.094
darin für Pensionsverpflichtungen gegenüber aktiven Vorstandsmitgliedern der Holding zum Stichtag zurückgestellt ²⁾	3.617	5.698

1) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Demolière, Kulartz, Müller und Dr. Veit (bis einschließlich 31. Dezember 2010) sowie den Herren Tessmann (ab 1. April 2010) und Bettink (ab 1. Januar 2011)

2) bestehend aus den Herren Dr. Evers, Dr. Veit (bis einschließlich 31. Dezember 2010) und Müller (ab 1. Januar 2011),

3) ohne Umsatzsteuer, Konzernabgaben

4) darin enthalten variable Vergütungen an Herrn Dr. Veit im Jahr 2011 in Höhe von 116 T€ (für seine Tätigkeit in den Geschäftsjahren 2009 und 2010) und an Herrn Vetter im Jahr 2010 in Höhe von 270 T€ (für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009)

5) Vorjahreszahlen angepasst um die darin enthaltenen Beträge mit 40%igem Zurückbehalt (LBB: 536 T€ Holding: 296 T€)

Von der Landesbank Berlin AG gewährte Vorschüsse und Kredite an Gremienmitglieder:

in T€	30.6.2011	31.12.2010
an Mitglieder des Vorstands der LBB	284	297
davon an Mitglieder des Vorstands der LBBH	283	15
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBBH	83	85
an Mitglieder des Aufsichtsrats der LBB	91	93

Die Salden beinhalten zu Kundenkonditionen gewährte Annuitätendarlehen sowie zu Mitarbeiterkonditionen in Anspruch genommene Dispositionskredite und Abrechnungssalden auf Kreditkartenkonten. Die Veränderungen bei den Mitgliedern des Vorstands der LBB resultie-

ren im Wesentlichen aus der Rückführung von in Anspruch genommenen Dispositionskrediten.

Geschäftsvorfälle wie Grundstücksverkäufe, geleistete und bezogene Dienstleistungen, Leasingverhältnisse, Kredit- und sonstige Geschäfte bei Personen in Schlüsselstellungen zu nicht marktkonformen Konditionen liegen nicht vor.

Nahe Familienangehörige des Vorstands und des Aufsichtsrats haben keinen Einfluss auf die unternehmerischen Entscheidungen.

Die Publikationen zu Aktientransaktionen des Vorstands veröffentlicht die LBBH auf ihrer Internetseite unter „Investor Relations“. Sie erfüllt damit die Meldeerfordernisse nach § 15a WpHG.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2011

Die im Rahmen der Wertberichtigungen notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu überprüft und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Der Konzern prüft gegenwärtig die beim Gipfeltreffen der Regierungschefs der Mitgliedsländer des Euroraums am 21. Juli 2011 verabredeten Grundzüge zur Beteiligung privater Gläubiger an dem neuen Stützungspaket für Griechenland.

Organe der Landesbank Berlin AG

Vorstand der Landesbank Berlin AG

Dr. Johannes Evers
Vorsitzender

Jan Bettink

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller

Patrick Tessmann

Aufsichtsrat der Landesbank Berlin AG

Heinrich Haasis
Vorsitzender
Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Bärbel Wulff *)
stellv. Vorsitzende
stellv. Vorsitzende des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Heiko Barten *)
Vorsitzender des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Gerhard Grandke
Geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen

Artur Grzesiek
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn

Sabine Hentschel-Vélez Garzón *)
Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG
Referentin Business Management der Landesbank Berlin AG

Gerald Herrmann *)
Bundesfachgruppenleiter Sparkassen/Bundesbank ver.di Bundesverwaltung Berlin

Claus Friedrich Holtmann
Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbands

Michael Jänichen *)
Bereichsleiter Firmenkunden der Landesbank Berlin AG

Thomas Mang

Präsident des Sparkassenverbands Niedersachsen

Peter Mohr *)

Mitglied des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Wolfgang Pansegrau *)

stellv. Vorsitzender des Betriebsrats der Landesbank Berlin AG

Helmut Schleweis

Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Heidelberg

Peter Schneider

Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg

Dr. Harald Vogelsang

Vorstandssprecher der HASPA Finanzholding und der Hamburger Sparkasse AG

Frank Wolf *)

Fachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg

*) Arbeitnehmervertreter

Entsprechenserklärung / Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 16. August 2011

Der Vorstand

Dr. Johannes Evers

Jan Bettink

Serge Demolière

Hans Jürgen Kulartz

Martin K. Müller

Patrick Tessmann

Abkürzungsverzeichnis

AfS	Available-for-Sale
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AMA	Advanced Measurement Approach
Berlin Hyp	Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin
CaR	Capital-at-risk
CCE	Current Credit Exposure
CDS	Credit Default Swap
DISQ	Deutsches Institut für Service-Qualität
DRS	Deutsche Rechnungslegungs Standards
EBA	Europäische Bankenaufsichtsbehörde
ESM	Europäischer Stabilisierungsmechanismus
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
FVO	Fair Value-Option
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HfT	Held-for-Trading
HGB	Handelsgesetzbuch
HtM	Held-to-Maturity
IAS	International Accounting Standards
IDW	Institut der Wirtschaftspüfer
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Comitee
IFRS	International Financial Reporting Standards
IT	Informationstechnologie
IWF	Internationaler Währungsfonds
KG	Kommanditgesellschaft
KMG	Kapitalmarktgeschäft
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LaR	Loans-and-Receiveables
LBB	Landesbank Berlin AG, Berlin
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG, Berlin
LBB-INVEST	Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin
OL	Other Liabilities

RVG	Regionalverbandsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH, Neuhardenberg
S-Beteiligungsgesellschaft	Beteiligungsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
S-Erwerbsgesellschaft	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg
SKP	S-Kreditpartner GmbH
SolvV	Solvabilitätsverordnung
UmwG	Umwandlungsgesetz
WE	Währungseinheit
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz

Gemäß § 16 Absatz 3 des Wertpapierprospektgesetzes können Anleger, die vor Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der im Rahmen des jeweiligen Basisprospekts begebenen Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags durch eine Erklärung gegenüber der Landesbank Berlin AG widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

Berlin, den 20. September 2011

Landesbank Berlin AG

(gez. Thomas Leicher)

(gez. Frank Klingelhöfer)